

**Pädagogisches
FORTBILDUNGSPROGRAMM
für Kindertagesstätten**

2021



**AWO Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz e. V.**

Inhalt

Vorwort	3
Teilnahmebedingungen.....	5
Hausinterne Fortbildungen	6
Unser Programm in Stichworten	7
Unser Programm nach Datum	8
Unser Programm im Detail	9
Anmeldeformular mit Datenschutzerklärung	18
Dozententeam	20

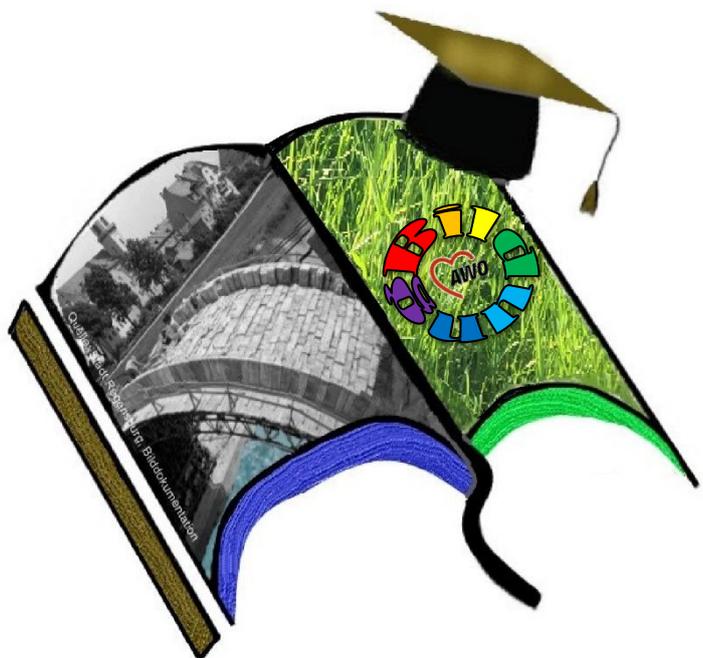
Kontakt und Impressum:

AWO Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz e.V.
Brennesstraße 2
93059 Regensburg

E-Mail: info@awo-ndb-opf.de

Tel.: 0941 / 466 288-0

Fax: 0941 / 466 288-28



Ein Leitsatz der Arbeiterwohlfahrt lautet:

Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte.



Dazu braucht es ein solides Fundament, das den alltäglichen Strudeln standhält und auf dem Stein für Stein aufgebaut werden kann.

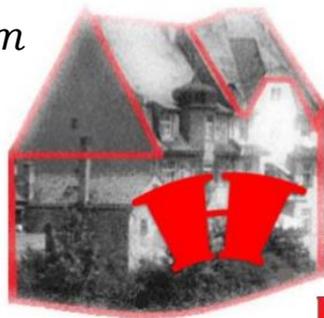
Bildung baut Brücken zu Gebieten, die unerreichbar erschienen: für jeden Menschen und für jedes Alter, für die pädagogischen Kräfte, die mit Kindern arbeiten ebenso wie für die Kinder selbst.

Während das Interesse der ganz Kleinen von allem geweckt wird, weil sie um sich herum stets Unerforschtes finden, bergen für größere Kinder besonders unbekannte Ufer Anreize zu bahnbrechenden Entdeckungen. Sie lernen mit Freude immer und immer wieder Neues kennen.

So richten wir unser Fortbildungsprogramm vor allem an die, denen die **Größen** ihre Sicht der Dinge nahebringen.

Natürlich sind in vielen Einrichtungen die **Großen** eher selten unter sich, dennoch sehen wir es als Chance, einerseits in altersgemischten Gruppensituationen über ein Repertoire zu verfügen, das den älteren Kindern altersentsprechende Anregungen bietet, ohne die jüngeren Kinder auszuschließen oder Kinder, die sich in einem Bereich auf einem anderen Entwicklungsstand befinden. Andererseits sollen gerade Angebote für Vor- und Grundschulkinder diesen angemessene Lernerfahrungen ermöglichen.

Wir sehen uns dabei als Partner für lebenslanges Lernen in Ihrem



a u s d e s
L e r n e n s .

Sie lernen mit den Kindern, wir lernen mit Ihnen und die Einrichtung lernt mit uns allen sich weiterzuentwickeln, damit sich alle wohlfühlen.

Wir kommen auch gerne zu Ihnen ins Team und erfüllen Ihre Fortbildungswünsche passgenau.

AWO Niederbayern/ Oberpfalz im Oktober 2017

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre vollständige Anmeldung frühzeitig

- per E-Mail: info@awo-ndb-opf.de
- per Fax: 0941 / 466 288-28 oder
- per Post: AWO Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz e. V.
Brennesstraße 2 • 93059 Regensburg

Bitte benutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Dort finden Sie auch unsere Datenschutzbestimmungen.

Für Lehrkräfte ist auch eine Anmeldung über FIBS möglich (nicht alle Veranstaltungen).

Bei zu geringer Teilnehmerzahl eine Woche vor der Veranstaltung behalten wir uns vor, die Fortbildung abzusagen.

Abmeldung

Eine kostenfreie Abmeldung ist nur möglich, wenn Sie einen Ersatzteilnehmer stellen oder jemand von einer eventuellen Warteliste nachrücken kann. Ansonsten wird die gesamte Kursgebühr fällig. Sollte die Mindestteilnehmerzahl auch nach Ihrer Absage bestehen, schreiben wir Ihnen die Kursgebühr für einen Kurs aus unserem Angebot innerhalb der nächsten sechs Monate gut.

Zahlungsbedingungen

Bitte bezahlen Sie den Teilnahmebetrag am Tag der Veranstaltung bar vor Ort. Sie erhalten dann eine Quittung und die Teilnahmebestätigung.

Fahrtkosten werden **nicht** erstattet.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl beträgt in der Regel 8 - 24 Personen. Bei Teamfortbildungen richten wir unser Angebot nach der Größe Ihres Teams.

Teilnehmerkreis

Unser gesamtes Programm richtet sich an weibliche und männliche Personen und steht allen Interessierten offen.

Teamfortbildungen

Sollten Sie eine Veranstaltung aus unserem Programm oder auch zu anderen Themen für Ihr gesamtes Team wünschen, machen wir Ihnen gerne ein Angebot für die Durchführung direkt in Ihrer Einrichtung oder an einem anderen Tagungsort.

Wir stimmen unser Angebot gerne mit Ihrem Bedarf, Ihren Wünschen und Ihrem Zeitbudget ab! Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Tipp:
Fort- und Weiterbildungen können bei der Steuererklärung unkompliziert geltend gemacht werden.

Teamfortbildungen: Elf Freunde, das sind wir!

Es gibt Teams ...

... in denen die Mitarbeiterinnen tatsächlich mehr als nur Kolleginnen sind.

... in denen fruchtbare Arbeitsbeziehungen in der Einrichtung herrschen, aber alle ihr eigenes Privatleben haben.

→ Es gibt viele Arten von Beziehungen.

Es gibt Teams ...

... in denen es kriselt und vielleicht nur eine Kleinigkeit zu ändern ist, damit es wieder rund läuft.

... in denen grundlegende Strukturen zu ändern sind.

... die wachsen.

... die sich mehr vernetzen möchten.

... die sich in neue Einrichtungen aufspalten.

→ Es gibt viele Arten von Veränderungen.

Es gibt ...

... kleine Teams und große Teams. → Es gibt viele Arten von Teams.

Ein Tag, an dem sich das Team Zeit für sich nimmt, um

- Teambildungsprozesse anzuregen oder
- persönliche Ressourcen der Teammitglieder zu stärken oder
- die Konzeption der Einrichtung weiterzuentwickeln oder
- ein selbst gewähltes Sachthema zu vertiefen, damit alle gleichermaßen ihr Wissen erweitern,

Themenbeispiele:

- Werkstattgespräch offener Kindergarten
- Inklusion
- Bindung
- ...

tut jedem Team gut. Nehmen Sie sich Zeit für sich!

Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot und führen die Fortbildung in Ihrer Einrichtung oder an einem vereinbarten Tagungsort durch.

SELBSTFÜRSORGE

Resilienz (S. 15)

KREATIV

Kamishibai & Geschichtensäckchen (S. 16)

Upcycling (S. 17)



UNSER PROGRAMM IN STICHPUNKTEN

SPEZIAL

Teamfortbildungen (S. 6)

AKTIV

Yoga für Kinder und Erwachsene (S. 13)

Was darf ich in der Turnhalle? (S. 14)

CORONA SPEZIAL

Das Corona-Krokodil (S. 9)

BASISWISSEN

Meine Rolle als pädagogische Kraft (S. 13)

Gelungene Verständigung (S. 11)

Gesunde Ernährung (S. 10)

Fuchsteufelswild (S. 12)

JANUAR 2021

Was darf ich in der Turnhalle? (S. 14)

Das Corona-Krokodil (S. 9)

MAI 2021

Meine Rolle als pädagogische Kraft (S. 13)

Resilienz (S.15)

JUNI 2021

Gelungene Verständigung (S. 11)

Upcycling (S. 17)

SPEZIAL

Teamfortbildungen (S. 6)

MÄRZ 2021

Kamishibai & Geschichtensäckchen (S. 16)

Yoga für Kinder und Erwachsene (S. 13)

FEBRUAR 2021

Gesunde Ernährung (S. 10)

APRIL 2021

Meine Rolle als pädagogische Kraft (S. 13)

Fuchsteufelswild (S. 12)



UNSER PROGRAMM NACH DATUM

Das Corona-Krokodil

Ein Projekt für bissfeste Hygienemaßnahmen mit Kindern

Corona bedeutet nicht nur für die Erwachsenen Stress, sondern auch für Kinder und Jugendliche. Vieles ist plötzlich nicht mehr so wie vorher erlaubt, Freunde dürfen unter Umständen gerade nicht besucht werden und Fußballspielen und Spielplatzbesuche waren oder sind gerade auch verboten. Und dann schwirrt vielleicht zudem der eine oder andere Gedanke über die Krankheit selbst im Kopf umher, verursacht Unsicherheit und Panik und über allem hängt ein großes Fragezeichen.

In diesem Seminar dreht sich alles um das Projekt „Das Corona-Krokodil“ und folgende Schwerpunkte:

- Wie lernen Kinder, diese Krankheit zu verstehen?
- aus Panik mach Vorsicht
- Wie halten wir unseren Körper gesund?
- spannende Experimente zur Veranschaulichung

Die Inhalte richten sich an Kinder im Vor- und Grundschulalter.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung und Ganztagschule, Lehrkräfte

Referentin: Julia Titzmann, Erzieherin, Systemischer Coach

Termin: Freitag, 22. Januar 2021, 9.00 - 16.00 Uhr

Ort: Ebiz Passau, Dr.-Geiger-Weg 4

Kosten: 65 € (50 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Anmerkung von Julia Titzmann, der „Mutter des Corona-Krokodils“:

„Der praktische Einsatz des ‚Corona-Krokodils‘ in der schulischen Ganztagsbetreuung zeigt, dass die Kinder die notwendigen Hygieneregeln spielerisch lernen und den Sinn dahinter verstehen. Das Projekt zeigt sich bis jetzt als voller Erfolg.“ (Oktober 2020)



© Julia Titzmann

Low Carb, Paleo, Vegan – Schnell ist der Überblick verloren bei diesem Wirrwarr an Ernährungskonzepten, von dem jedes für sich genommen auch noch das beste und gesündeste sein will. Doch gibt es sie überhaupt, die allgemein gültige Formel für gesunde Ernährung?

Ernährung ist in der heutigen Zeit längst nicht mehr nur Energieaufnahme, sondern zugleich auch Statement und Ausdruck des Lebensstils. Vergessen werden darf dabei aber nicht, dass der Speiseplan, unabhängig von Ernährungskonzept, abwechslungsreich und variabel bleiben muss, um sicherzustellen, dass der Körper mit allen Makro- und Mikronährstoffen versorgt wird, die er braucht, um gesund und leistungsfähig zu bleiben.

Im Kindesalter entstehen Ernährungsgewohnheiten, die sich im Jugendalter verfestigen, sofern sie nicht hinterfragt werden. Es ist deshalb Aufgabe von Kita und Schule, Kindern und Jugendlichen dabei zu helfen, sich im Dschungel der verschiedenen Ernährungsweisen zurechtzufinden und ihnen Möglichkeiten für eine gesunde Lebensweise aufzuzeigen.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung und Ganztagschule, Lehrkräfte

Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referent: Florian Hartlieb, postgrad. Gesundheitspädagoge

Termin: Freitag, 26. Februar 2021, 8.30 - 14.00 Uhr

Ort: Mittelschule Fürstenzell

Kosten: 50 € (45 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke

Im Preis inbegriffen ist das „Handbuch der Immunstärkung“. Der Dozent und Mitautor Florian Hartlieb signiert es auf Wunsch für Sie direkt vor Ort.



Abbildung: www.pixabay.com

Die Kunst der gelungenen Verständigung

als Basis eines guten Miteinanders

Für die meisten von uns ist ein Leben ohne Kontakt zu unseren Mitmenschen nicht vorstellbar – Kommunikation ist somit ein wichtiger Teil unseres Lebens, auf den wir nicht verzichten können bzw. wollen. Kommunikation bildet die Basis des menschlichen Zusammenlebens, läuft bewusst oder unbewusst ab, verbal oder nonverbal, laut oder leise.

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die sich folgende Fragen stellen und noch viele darüber hinaus: Was ist eigentlich Kommunikation? Warum läuft ein Gespräch manchmal aus dem Ruder, obwohl es doch nur gut gemeint war? Wie kann man ein Gespräch so führen, dass das Kommunikationsziel erreicht wird?

Themen sind

- Modelle der Kommunikation und Faktoren, die die Kommunikation beeinflussen
- die häufigsten Fehler auf Kommunikationsebene
- Kommunikation in der Praxis
- Methoden konstruktiver Gesprächsführung
- korrektes Feedback geben
- interkulturelle Aspekte in der Kommunikation

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung und Ganztagschule, Lehrkräfte

Referentin: Julia Titzmann, Erzieherin, Systemischer Coach

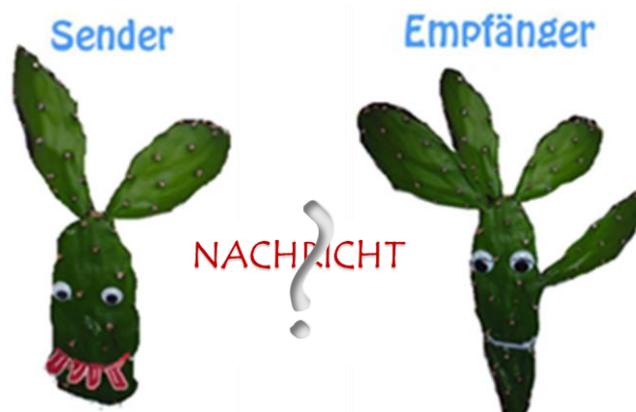
Kosten: **196 €** (160 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Imbiss

Termin 1: **Donnerstag, 17. Juni 2021 UND Freitag, 18. Juni 2021, 8.30 - 16.30 Uhr**

Ort: **Sitzungssaal Landratsamt Schwandorf**
ODER

Termin 2: **Donnerstag, 24. Juni 2021 UND Freitag, 25. Juni 2021, 8.30 - 16.30 Uhr**

Ort: **Raum Passau**



Wut im BayBEP

„[Die Kinder lernen], ihre Gefühle von Angst, Trauer oder auch Wut auszudrücken, sich den ‚Kummer von der Seele zu reden‘. Dies stellt eine besonders positive Bewältigungsstrategie dar [...]. Pädagogische Fachkräfte sollten in solchen Situationen keinesfalls die negativen Gefühle der Kinder ignorieren und hoffen, dass sie von alleine wieder ‚verschwinden‘ werden. Negative Gefühle lösen sich vielmehr dadurch auf, indem die Kinder mit Personen darüber sprechen können, von denen sie sich verstanden fühlen. Es ist sinnvoll schon auf schwächer ausgeprägte Emotionen einzugehen, bevor sie sich zu einer echten Krise auswachsen.“

S. 172 f

„Wie gut sich Kinder generell und bei Konflikten untereinander verständigen können, ist maßgeblich davon abhängig, wie gut sie Körpersprache (z. B. Drohgebärden, Blickbewegungen, Körperhaltung, Mimik, Gestik) lesen und ihre Bedeutung verstehen können. Fragen wie ‚Was mache ich für ein Gesicht, wenn ich traurig, wütend, glücklich bin?‘ lassen sich mit Kindern vielseitig bearbeiten.“

S. 193

„Ausgleichs- und Entspannungsübungen sind für Kinder jeden Alters bedeutsam. Sie erhöhen das allgemeine Wohlbefinden und unterstützen das Bedürfnis nach Ruhe [...]. Sie ermöglichen negative Spannungen abzubauen (z. B. Frustration, Wut, Aggression), Konzentrationsproblemen zu begegnen; [...].“

S. 374

Fuchsteufelswild

„Ich darf auch mal wütend werden!“

Nämlich „aggressiv, ärgerlich, aufgebracht, cholerisch, empört, entrüstet, erbittert, erobost, erregt, geharnischt, gereizt, grimmig, heftig, hitzig, rabiat, rasend, tobsüchtig, unbeherrscht, verärgert, verdrossen, wild, wutschäumend, wutschnaubend, zornig“

– das sagt der Duden dazu. Außerdem noch

„erzürmt, ungehalten, indigniert, auf hundertachtzig, böse, fuchsig, gnatzig, grätig, in Fahrt, in Rage, sauer, verschnuft, fuchsteufelswild, geladen (bis zum Gehn nichtmehr), stinkig, stinksauer, fünsch, hässig, grantig“ und „fuchswild“.

Dieses Gefühl, das in seinen Abstufungen eine so große Zahl an Synonymen aufweist, hat wohl jeder schon empfunden. Doch Wut ist uns unangenehm, die eigene wie die der anderen.

Im pädagogischen Alltag heißt es, die unverhoffte Wut des Kindes in akzeptable Bahnen zu lenken, um Ausraster mit Gefahr für die anderen oder dasjenige selbst zu minimieren. Verstehen, Bewältigungsstrategien und Techniken zur Beruhigung gehen dabei Hand in Hand. Empathie und das Setzen klarer Grenzen ergänzen sich. Nicht zuletzt bestimmen emotionale und soziale Kompetenzen, wie die Kinder untereinander und das einzelne Kind für sich selbst mit Wut umgehen.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung und Ganztagschule, Lehrkräfte

Referentin: Julia Titzmann, Erzieherin, Systemischer Coach

Termin: **Donnerstag, 15. April 2021**
9.00 - 16.00 Uhr

Ort: **Ebiz Passau, Dr.-Geiger-Weg 4**

Kosten: **70 €** (60 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Meine Rolle als pädagogische Kraft

Ich und die anderen

Ist Ihnen bewusst, in wie viele verschiedene Rollen Sie Ihr ganzes Leben lang schlüpfen? Sei es im familiären Bereich als Tochter, Schwester oder Mutter, im sozialen Bereich als gute Freundin oder Mitglied des Elternbeirats oder im beruflichen Bereich – jede Rolle erwartet ein bestimmtes Verhalten von Ihnen.

Ziel dieser Fortbildung ist, die einzelnen Rollen aufzuzeigen, die Sie tagtäglich als Mitarbeiterin in einem pädagogischen Tätigkeitsfeld erfüllen und über Überschneidungen zu diskutieren, zu denen es im Berufsalltag zwangsläufig kommt.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung und Ganztagschule, Lehrkräfte

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Kosten: 25 € (20 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Termin 1: **Mittwoch, 14. April 2021, 17.00 - 19.00 Uhr**

Ort: **AWO Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz in Regensburg**
ODER

Termin 2: **Mittwoch, 5. Mai 2021, 18.00 - 20.00 Uhr**

Ort: **AWO Kinderhaus Passau-Neustift**

Yoga

Teil eines gesunden Lebens

Theoretische Einblicke und praktisches Erleben ermöglichen den Teilnehmern erste eigene Erfahrungen mit der Wirkungsweise von Yoga. Verschiedene Übungen binden den ganzen Körper mit ein und die richtige Atemtechnik rundet diese besondere Form der Bewegung und Entspannung ab.

Yoga erhält nicht nur gesund, sondern macht auch Spaß. Sie lernen zudem Techniken, wie mit Kindern oder Jugendlichen einzelne Yoga-Übungen in den Alltag einzubinden sind.

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie eine Decke mit.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung und Ganztagschule, Lehrkräfte
Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referent: Florian Hartlieb, postgrad. Gesundheitspädagoge, Yogalehrer

Termin: **Freitag, 19. März 2021, 8.30 - 12.00 Uhr**

Ort: **Mittelschule Fürstenzell**

Kosten: **30 € (25 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte) inklusive Getränke**

Was darf ich in der Turnhalle?

– freien und nicht angeleiteten Sport drinnen und draußen sicher beaufsichtigen

Kinder brauchen Bewegung! Diesem Bedürfnis soll in Schule und Hort Rechnung getragen werden, besonders wenn die Kinder den Nachmittag auch dort verbringen. Die Turnhalle und die Freiflächen der Schule können von der Mittagsbetreuung und Ganztagschule meist mitgenutzt werden. Dabei stellen sich die Fragen: „**Was darf ich den Kindern erlauben?**“ und „**Wofür brauche ich einen Übungsleiterschein?**“ Kursierende Gerüchte und Unsicherheit führen oft dazu, dass der Bewegungsdrang der Kinder dort eingeschränkt wird, wo es alternative Möglichkeiten gäbe.

Diese Fortbildung soll durch Praxisbeispiele und das Klären von Fragen Sicherheit bei der Betreuungskraft schaffen und so den Kindern sichere bewegte Freizeitbeschäftigungen ermöglichen.

Inhalte:

- Bewegung ist notwendig für die kindliche Entwicklung!
- Sicherheit im Schulsport auf den Freizeitbereich übertragen
- rechtliche Vorgaben
- Vermeidung von Gefahren
- Bewegung im Freien
- Bewegung in der Turnhalle

Zielgruppe: pädagogisches Personal im Hort, Mittagsbetreuung und Ganztagschule

Referentin: Diana Friedrich M.A., Übungsleiterin

Termin: **Mittwoch, 13. Januar 2021, 8.30 - 11.00 Uhr**

Ort: **Turnhalle der Grundschule Julbach (Rottal-Inn)**

Kosten: **25 €**



Resilienz im BayBEP

„[...] von der Frage ‚Was macht krank und schwach?‘ hin zur Frage ‚Was erhält gesund und macht stark?‘.

Seit einiger Zeit ergründet die Resilienzforschung, warum sich manche Kinder trotz schwieriger Lebensverhältnisse erstaunlich gesund und positiv entwickeln, während andere davon beeinträchtigt werden, und warum manche Erwachsene trotz schwieriger Kindheit, schwerer Schicksalsschläge und belastender Lebensumstände in der Balance bleiben, während andere seelisch und körperlich erkranken. Der Unterschied liegt im Vorhandensein bzw. Fehlen menschlicher Stärken (z. B. positives Denken, Kreativität, Vertrauen, Selbstreflexion, soziale Kompetenzen) und förderlicher Umweltbedingungen (z. B. soziale Beziehungen). Sie wirken als schützende Puffer gegen schädliche Einflüsse auf das seelische Gleichgewicht, sie federn Stressbedingungen ab und machen weniger verletzbar. Sie machen belastbar, erhalten gesund und sichern ein produktives, erfülltes Leben. Diese sogenannte Resilienz ist nicht angeboren. Von zentraler Bedeutung für ihren Erwerb ist die Qualität der Bindungen und Beziehungen, die Kinder in ihrer Familie und an anderen Bildungsorten erfahren.

Vor diesem Hintergrund gilt es, jene Kompetenzen zu stärken, die das Kind befähigen, mit Veränderungen und Belastungen konstruktiv umzugehen. Es lernt, darin Herausforderungen zu sehen und seine Kräfte zu mobilisieren bzw. soziale Ressourcen zu nutzen, die ihm eine erfolgreiche Bewältigung ermöglichen.“

S. 15

Resilienz

– unsere psychische Widerstandskraft

Im Leben zurechtkommen, ohne selbst auf der Strecke zu bleiben – darum geht es vom Kleinkind- bis ins hohe Lebensalter, für mich ebenso wie für diejenigen, die ich betreue.

Neben einer kurzen Darstellung der aktuellen Forschungslage bietet das Seminar am **Vormittag** (bis 13.00 Uhr) die Möglichkeit, anhand gezielter Fragestellungen über die eigene psychische Widerstandskraft zu reflektieren und den Blick für gangbare Wege zur Steigerung der eigenen Resilienz zu öffnen. Die Reflexionen werden durch Inhalte des kosmologisch orientierten Persönlichkeitsmodells nach Riemann vertieft und der Blickwinkel auf das eigene Selbst erweitert.

Eine wesentliche Aufgabe von Betreuungskräften ist es, die Resilienz von ihren Klienten zu stärken. Am **Nachmittag** (ab 13.30 Uhr) überlegen wir daher gemeinsam, wie wir Kinder und Jugendliche „stark“ machen können. Neben dem Kennenlernen praktischer Methoden soll vor allem das Bewusstsein dafür gestärkt werden, dass es oft nur Kleinigkeiten bedarf, um die Resilienz anderer zu stärken.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung und Ganztagschule, Lehrkräfte
Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen (Teil 1)

Referenten: Carmen Ebner B. Ed.
Kathrin Reischl, Lehramt Gymnasium

Termin: **Freitag, 21. Mai 2021**
9.00 - 16.30 Uhr

Ort: **Vilshofen**

Kosten: **70 €** (60 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Teil 1 und 2 sind zum halben Preis auch einzeln buchbar. Bitte auf der Anmeldung vermerken.

Sprache und Emotionalität im BayBEP

„Beim Erzählen und Vorlesen wird die Welt, von der erzählt wird, über Sprache vergegenwärtigt [...].“

S. 205

„Emotionale und soziale Kompetenzen sind Voraussetzungen, dass ein Kind lernt, sich in die soziale Gemeinschaft zu integrieren. Sie sind mit sprachlichen und kognitiven Kompetenzen eng verknüpft. Soziales Verständnis setzt voraus, dass sich ein Kind kognitiv in andere einfühlen, hineinversetzen und deren Perspektive (wie Bedürfnisse, Wünsche, Gefühle) erkennen kann. [...] Unter allen sozialen Kompetenzen gilt die Perspektivenübernahme als Schlüssel zu sozialem Handeln.“

S. 174

„Künstlerisches Gestalten und szenisches Darstellen als Gemeinschaftsprozess mit anderen erfahren, sich begeistern für die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, staunen über die Ideen anderer, sich von diesen befruchten lassen und sie weiterentwickeln“

S. 299

„Sprache ist Bestandteil von Kommunikation und alltäglichen Handlungen. Sprachförderung bedeutet zunächst, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Kinder Wertschätzung erfahren und in der sie angstfrei und unbeschwert sprechen, zuhören und ihre Sprache weiterentwickeln können – im Kontakt mit anderen Kindern und im Kontakt mit Erwachsenen. Zu einer sprachfördernden Atmosphäre gehören auch nonverbale Aspekte von Kommunikation [...].“

S. 201

Kamishibai & Geschichtensäckchen

Geschichtenerzählen einmal anders

Schon seit Urzeiten erzählen sich Menschen Geschichten. Im Zeitalter der Digitalisierung ist diese Tradition zwar in den Hintergrund geraten, hat aber vor allem für die kindliche Entwicklung eine enorme Bedeutung und auch ältere Menschen genießen es, eigene Erinnerungen zu teilen oder in eine Fantasiewelt abtauchen zu können.

Kamishibai: Das japanische Papiertheater, bei dem nicht umgeblättert wird wie im Bilderbuch, sondern immer eine Seite aus einem Rahmen gezogen wird, verbreitet seinen ganz eigenen Reiz und ermöglicht es, Abstand zu halten. Lernen Sie das Kamishibai kennen oder nehmen Sie Gestaltungsideen mit, um das Kamishibai mehr oder anders einzusetzen als bisher. **Wenn Sie ein Kamishibai besitzen, bringen Sie es bitte mit.**

Geschichtensäckchen: Ein Säckchen birgt das Geheimnis einer Geschichte. Ein zweites hat auch etwas zu erzählen. Mit einem Handgriff haben Sie alles parat, was eine gute Geschichte braucht.

Zielgruppe: päd. Personal in Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung und Ganztagschule, Lehrkräfte, Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin 1: Montag, 22. März 2021, 9.00 - 15.30

Ort: Café Mitte Weiden

Kosten: 80 € (70 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte) **inklusive Verpflegung**

ODER

Termin 2: Dienstag, 23. März 2021, 9.00 - 15.30

Ort: Vilshofen

Kosten: 65 € (50 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Kamishibai am Vormittag (9.00 - 12.30 Uhr) und Geschichtensäckchen am Nachmittag (13.00 - 15.30 Uhr) sind zum halben Preis auch einzeln buchbar.

Oder steckt viel mehr dahinter? Jährlich produziert jeder Verbraucher in Deutschland im Schnitt 626 kg Abfall. Damit gehört das Land zu den Europa-Spitzenreitern in Sachen Müllbelastung.

Beim Upcycling werden Abfallprodukte in neuwertige Produkte umgewandelt. Eine Methode, um kostengünstig kreativ zu sein, aber auch die Chance, ein Bewusstsein für nachhaltige Rohstoffe und Wiederverwendbarkeit zu erzeugen.

In vielen Einrichtungen sind Budgets für gestalterische Mittel knapp bemessen. Umso praktischer ist es, aus alltäglichen, scheinbar nutzlosen Gegenständen etwas Neues zu schaffen. Die Fortbildung bietet Ihnen ein umfangreiches Sortiment an einfachen Möglichkeiten an, im Handumdrehen, ohne großen finanziellen Aufwand gestalterisch tätig zu sein. Hauchen Sie alten Dingen neues Leben ein und bereichern Sie sich gegenseitig mit Ihren Ideen.

Inhalte:

- interessante Fakten zum Thema Müll
- Vorstellung einiger Abfallexperimente
- kreative Ideen und Input
- gemeinsames Ausprobieren

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Mittagsbetreuung und Ganztagschule, Lehrkräfte

Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referentin: Julia Titzmann, Erzieherin, Systemischer Coach

Termin: **Donnerstag, 10. Juni 2021, 9.00 - 16.00 Uhr**

Ort: **Ebiz Passau, Dr.-Geiger-Weg 4**

Kosten: **70 € (60 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)**





Anmeldung



Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung an:

Kurstitel: _____

Datum: _____

Ort: _____

Name: _____

Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

AWO-Mitarbeiter AWO-Mitglied, OV _____

Anmerkungen: _____

Bei einer im Preis enthaltenen Mittagsverpflegung wünsche ich vegetarische Kost.

Die Teilnahmebedingungen und die Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift

Datenschutz

Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei Anmeldung zu unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten:

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten in unserer Kundendatenbank und auf Ausdrucken wie Anwesenheitsliste, Teilnahmebescheinigung, Mahlzeitenliste und Rechnung.

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, also zum Beispiel Name, Adresse, E-Mail-Adressen, Vertragsdaten.

Verantwortlicher für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist:

AWO Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz e. V.

Brennesstraße 2 • 93059 Regensburg • Tel.: 0941/466288-0

E-Mail: info@awo-ndb-opf.de • Website: www.awo-ndb-opf.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter

Christian Volkmer • Projekt 29 GmbH & Co. KG • Ostengasse 14 • 93047 Regensburg

E-Mail: anfragen@projekt29.de • Website: www.projekt29.de

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für folgende Zwecke:

- Ihre Platzreservierung und Organisation des Seminars/Lehrgangs
- Dokumente wie Anwesenheitsliste, Teilnahmebescheinigung und Rechnung
- Ihre schnelle Erreichbarkeit im Falle einer plötzlichen Dozentenerkrankung (Absage des Seminartages)
- gegebenenfalls Dokumentation für Fördermittelgeber

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO.

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt gegebenenfalls an folgende Dritte:

- Dozenten der Veranstaltung ausschließlich für veranstaltungsinterne Gründe
- Fördermittelgeber
- abweichende Rechnungsempfänger

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich für die Dauer der Vertragsbeziehung durch uns gespeichert. Grundsätzlich ist dies der Zeitpunkt, wenn das Seminar vollständig durchgeführt wurde und auch alle sonstigen wechselseitigen Pflichten (wie Zahlungspflichten oder Erstellung von Teilnahmebestätigungen etc.) erfüllt sind.

Wir sind außerdem aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, Ihre Adress-, Zahlungs- und Anmelde Daten für die Dauer von zehn Jahren zu speichern.

Sie haben das Recht, von uns jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu Ihnen bei uns gespeicherten Daten.

Sie haben außerdem ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Sie haben außerdem ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Dozententeam



Diana Friedrich Magistra Artium (Pädagogik, Psychologie, Schulpädagogik),
Fachkraft für offene Arbeit und frühe Bildungsbegleitung, Fachkraft in der pädagogischen Arbeit mit rechtsextrem gefährdeten bzw. orientierten Jugendlichen, Weiterbildung in aktiver Entspannung und Stressmanagement, Übungsleiterin



Julia Titzmann, Erzieherin, Systemischer Coach, sozialpädagogische Familienhilfe



Carmen Ebner Bachelor of Education, Psychologische Beraterin, Bankkauffrau



Kathrin Reischl, Lehramt Gymnasium, AWO Flüchtlingshilfe, Kulturpädagogin



Madeleine Fruhmann, Erzieherin



Florian Hartlieb, postgrad. Gesundheitspädagoge, Pädagoge für Psychosomatik, psychosoziale Versorgung und Gesundheitsbildung, Yogalehrer, Ernährungsberater



Evi Schlosser, Übungsleiterin